

Anklage nach tödlichen Schüssen: 17-Jähriger aus Syrien vor Gericht!

Anklage gegen 17-Jährigen nach tödlichen Schüssen in
Göppingen: Mordvorwurf im Hintergrund einer Fehde.



Göppingen, Deutschland - Nach den tödlichen Schüssen in einer Bar in Göppingen im Oktober des vergangenen Jahres wurde nun Anklage gegen einen 17-Jährigen erhoben. Der junge Mann, syrischer Herkunft, sieht sich wegen Mordes und zweifachen versuchten Mordes konfrontiert. Laut **Zvw** soll der Verdächtige mit einer Maschinenpistole 15 Schüsse auf drei Männer abgegeben haben.

Bei dem Vorfall wurde ein 29-Jähriger in den Hinterkopf getroffen und verstarb. Ein 20-Jähriger erlitt Schüsse in Arme und Brust, während ein 24-Jähriger lebensgefährlich verletzt wurde, nachdem er in Arme und Oberbauch getroffen wurde. Die drei Männer waren Zufallsopfer und gehörten keiner der beiden

rivalisierenden Gruppen an, zwischen denen sich die Fehde abspielte.

Hintergründe der Tat

Die Ermittlungen ergaben, dass der 17-Jährige einer Gruppierung aus dem Raum Esslingen angehört. Die Tat war Teil eines Konflikts zwischen zwei gewaltbereiten Gruppen in der Region Stuttgart. Der mutmaßliche Schütze wurde jedoch erst mehrere Monate nach dem Vorfall, im Februar, im Landkreis Ludwigsburg festgenommen. Ob und wann es zu einem Prozess kommt, entscheidet das Landgericht Stuttgart, wobei der Prozess voraussichtlich nicht-öffentlich ablaufen wird, da der Angeklagte minderjährig ist.

Der Vorfall in Göppingen wirft ein Schlaglicht auf die anhaltende Problematik der Gewaltkriminalität in Deutschland. Wie [Statista](#) berichtet, machten Gewaltverbrechen im Jahr 2024 rund 4% aller polizeilich erfassten Straftaten aus. Diese Art von Verbrechen umfasst nicht nur Mord und Körperverletzung, sondern auch Raub und Vergewaltigung. Trotz eines Anstiegs der Gewaltverbrechen in den letzten Jahren ist es der Polizei gelungen, in gut drei Vierteln der Fälle Aufklärung zu schaffen.

Angst vor Gewalt

Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird in hohem Maße von Gewaltkriminalität beeinflusst. In einer Umfrage aus Mai 2024 bezeichneten 94% der Deutschen Gewalt und Aggression gegen Polizeibedienstete sowie Rettungsdienste als großes Problem. In den letzten Jahren hat sich der Anteil junger Gewalttäter, insbesondere unter 21 Jahren, erhöht, was auf verschiedene Risikofaktoren, darunter wirtschaftliche Unsicherheiten und soziale Belastungen, zurückgeführt wird.

Die Geschehnisse in Göppingen sind ein trauriges Beispiel für die Konsequenzen gewaltsamer Konflikte und Mahnungen, die gesamtgesellschaftlichen Diskussionen über Gewalt und

Sicherheit in Deutschland anstoßen. Die kommenden Monate könnten durch den Prozess und die darin offenbar werdenden individuellen und gesellschaftlichen Dimensionen der Gewalkriminalität weiteren Aufschluss bieten.

Details	
Vorfall	Mord
Ursache	Fehde zwischen zwei gewaltbereiten Gruppen
Ort	Göppingen, Deutschland
Verletzte	2
Festnahmen	1
Quellen	• www.zvw.de • www.spiegel.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de